

einricht. 23 224, Gleis 4365, Beteilig. 17 001, Kasse u. Bankguth. 179 722, Wechsel u. Wertp. 493 803, Buchforder. 571 403, Vorräte 206 633, Verlustvortrag 92 612, Verlust 1932: 56 351. — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, R.-F. 156 218, andere Rückl. 593 276, Rückstell. 42 461, Wertberichtig. 84 213, Verbindlichk. 160 260. Sa. 2 536 430 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 750 773, Wohlf. 72 931, Abschreib. auf Anl.

57 612, Besitzsteuern 71 758, sonst. Aufwend. 251 791, Verlustvortrag 92 612. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug des Aufwands für Vorräte 1 101 079, Zinsen u. sonst. Kapitalerträge 47 436, Verlustvortrag aus 1931 92 612, Verlust 1932 56 351. Sa. 1 297 478 RM.

Gesamtvergütung an A.-R. u. Vorst. 40 420 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 5, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Herm. Weissenburger & Cie., Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart-Cannstatt, Hofener Straße 46.

Vorstand: Dr. Eugen Dreifus, Dr. Hans Würzburger.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Willi Schwarz, Stuttgart; Kaufm. Julius Würzburger, Stuttgart-Cannstatt; Fabrikant Max Dreifus, Stuttgart.

Gegründet: 12./8. 1921 mit Wirkung ab 1./7. 1921; eingetr. 12./9. 1921.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Metallwaren aller Art, insbes. Fortführung der bisher offenen Handelsges. Herm. Weissenburger & Cie. in Stuttgart-Cannstatt.

Kapital: 50 000 RM in 87 St.-Akt. zu 500 RM u. 325 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 2 200 000 M in 1200 St.-Akt. zu 1000 M (begeben zu 100%), sowie 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M (begeben zu 103,50%). Die Aktien lauten auf den Inhaber u. können auf Verlangen auf Namen u. wieder auf den Inhaber gestellt werden. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% kumulative Vorz.-Div. u. haben Liqu.-Vorrecht zu 115%. Die Ges. ist berechtigt, nach Ablauf von drei Geschäftsjahren die Vorz.-Aktien mit dreimonat. Ankünd. zum Kurs von 120% zurückzukaufen. Lt. G.-V. v. 9./6. 1925 Umstell. auf 150 000 RM in 130 St.-Akt. zu 1000 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 20./8. 1926 Herabsetzung des Kap. um 50 000 RM beschlossen. Die Herabsetz. ist erfolgt. Lt. G.-V. v. 7./12. 1932 Herabsetz. des

A.-K. von 100 000 RM auf 50 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennbetrags der St.-Akt. von 1000 RM auf 500 RM u. Zusammenleg. der Vorz.-Akt. im Verh. 2 : 1.

Gewinn-Verteilung: 5% an R.-F., 6% Vorz.-Div., der weitere Gewinn steht den St.-Akt. bis 8% zu. Wird mehr als 8% verteilt, so gebührt gleichzeitig den Vorz.-Akt. für jed. Proz. über 8% auf St.-Akt. $\frac{1}{2}$ Superdiv. bis höchst. 2%; hiernach steht der restliche Gewinn den St.-Akt. zu.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 103 400, Maschinen 23 085, Mobilien u. Geräte 3940, Werkzeuge 24 400, Debitoren u. Vorräte 91 006, Verlust 12 918. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 70 000, Darlehen 41 375, Kreditoren u. Akzepte 96 674, Rückstellungen 700. Sa. 258 749 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 46 080, Dubiosen 20 268. — **Kredit:** Kapitalherabsetzung 50 000, Fabrikationsverrechnung 2167, Vorräte 1263, Verlust 12 918. Sa. 66 348 RM.

Dividenden: 1926/27—1928/29: 0%; 1929 ($\frac{1}{2}$ J.): 0%; 1930—1932: 0%.

Zahlstellen: Stuttgart: Dresdner Bank u. der. Fil.

Anton Tränkle Aktiengesellschaft.

Sitz in Triberg-Schonachbach (Baden).

Vorstand: Hermann Tränkle.

Aufsichtsrat: Anton Tränkle, Frau Josefine Tränkle.

Gegründet: 16./7. 1918; eingetr. 18./10. 1918. Fa. bis 30./11. 1919: Südwestdeutsche Metallwerke A.-G. in Frankfurt am Main. Die neue Ges.-Firma wurde am 24./7. 1919 in Triberg eingetragen.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Be- und Verarbeitung von Metallen aller Art; insbesondere Fasson-dreherei, Schrauben-, Niet- und Mutterfabrikation.

Kapital: 40 000 RM in 250 Akt. zu 160 RM.

Urspr. 250 000 M in 250 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V.

v. 22./9. 1925 Umstell. von 250 000 M auf 40 000 RM in 250 Akt. zu 160 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Mobilien 65 485, Kasse, Postscheck, Banken 25 045, Guthaben 50 920, Vorräte 26 312. — **Passiva:** A.-K. 40 000, Verpflichtungen 108 091, Delkr. 2601, Gewinnvortrag 8200, Gewinn 1932 8270. Sa. 167 762 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Dubiose 160 399, Abschreibungen 19 315, Reingewinn 8270. Sa. 187 984 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 187 984 RM.

Dividenden 1927—1932: Nicht deklariert.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Aug. Feuerstein, Aktiengesellschaft.

Sitz in Trier, Luxemburger Straße 71—75.

Vorstand: Alfred Lundgren, Bernard Wirtz (Delegierter des A.-R.).

Prokuristen: Peter Bidingen.

Aufsichtsrat (5—9): Vors.: Dir. Peter Zettel-meyer, Konz-Karthaus; Stellv.: Kaufm. Jakob Ehlen, Bernkastel-Cues; Rendant P. Turmann, Erdorf; Ing. M. Schumann, Zewen.

Gegründet: 6./6. 1900 mit Wirkung ab 15./5. 1900; eingetragen 3./8. 1900.

Zweck: Herstellung von Maschinen und Geräten aller Art; Spez.: Bau und Vertrieb sämtl. Maschinen für die keramische und Kunstharzbranche. — Grundbesitz in Trier u. Zewen 63 531 qm. Der Umsatz blieb 1930/31 um 50 % hinter dem vom Jahre 1929/30 zurück.

Kapital: 240 000 RM.

Urspr. A.-K. 500 000 M (Vorkriegs-Kapital), 1917—1922

Erhöhung um 5 500 000 M auf 6 000 000 M. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstellung des A.-K. von 6 000 000 M auf 600 000 RM durch Abstemp. der Aktien von 1000 M auf 100 RM. — Lt. G.-V. v. 23./9. 1933 Kap.-Zusammenlegung im Verh. 5 : 2.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 23./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St., Max. $\frac{1}{10}$ d. A.-K.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen, Rest Div. Der A.-R. erhält 15% Tant. entsprechend § 245 des HGB.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. Fabrik- u. Wohngebäude Trier u. Zewen 395 793, Maschinen- u. Betriebseinricht. Trier u. Zewen 17 479, Effekten 100, Waren 166 075, Bankguth. 93 600, Außenstände 86 240, Postscheckguth. 14, Wechsel 56 714, Kasse 77, Verlustvortrag 29 842, Verlust 1931/32 166 640.